

Geografische Beschreibung

Stamm: Freiburg – Gundelfingen

Ausgehend von dem planerischen Übergabepunkt mit der Stadt Freiburg – Kreuzung Höhenweg/Wildtalstraße - verläuft die Trasse in der Baulast des Landes auf einer Länge von ca. 1,8 km parallel zu den Bahngleisen der Rheintalbahn bis zu der Gemeinde Gundelfingen. Dabei führt die Trasse zu Beginn durch eine Kleingartenfläche und im Anschluss an den örtlichen Mehrzwecksportanlagen (inkl. Obermattenbad) vorbei. Nach kurzer Führung durch unbebautes Gebiet verläuft der zukünftige RSW weiter östlich der Bahngleise und bindet dabei auch an den Gundelfinger Bahnhof an. Nach Querung der Kreisstraße Untere Waldstraße folgt die Trasse dem landwirtschaftlichen Weg bis zum Grünen Weg. Bis zu diesem Punkt verläuft die Trassierung als gemeinsamer Stamm, bevor sie im Bereich des Grünen Wegs eine erste potentielle Aufteilung in die Richtungen Emmendingen und Waldkirch erfahren könnte.

Hauptvariante E 1: Gundelfingen – Emmendingen

Die Hauptvariante E 1 in Richtung Emmendingen verläuft als eigenständiger Trassenarm zunächst in Richtung Westen im Verlauf des Grünen Wegs und unterquert dabei die Bahngleise der Rheintalbahn. Im Anschluss wird mittels neu trassierter Ausrundung an die Alte Bundesstraße angeschlossen, deren Verlauf in Richtung Norden gefolgt wird. Im Verlauf der Alten Bundesstraße wird die B 294 unterquert, bevor die Trasse, erneut mittels Unterführung, auf die Westseite der B3 geführt wird. Im Weiteren folgt der RSW parallel der B3 auf landwirtschaftlichen Wegen und führt westlich an der Ortschaft Denzlingen vorbei. Ca. 300 m nachdem die Vörstetter Straße passiert wurde, quert der RSW erneut die B3 auf die Ostseite und führt ab dort weiter in Richtung Norden, entlang der B3 und später der Basler Straße, durch den Emmendinger Stadtteil Wasser. Am Knotenpunkt der Basler Straße und der B 3 führt der RSW dann weiter in Richtung Norden auf die Denzlinger Straße und durch das Gewerbegebiet Über der Elz/Regelmatte bis zur Schützenstraße. Im Verlauf der Schützenstraße wird in Richtung Osten die Elz via Brückenbauwerk und anschließend die B3 gequert und an die Karl-Bautz-Straße angeschlossen. Letztere führt direkt an die Südseite des Emmendinger Hauptbahnhofs heran, welcher der Endpunkt des RS 6 darstellt.

Bemerkung: Die Linienführung des RS6 auf Stadtgebiet Emmendingen ist noch in Abklärung.

Hauptvariante E 2: Gundelfingen - Denzlingen – Emmendingen

Die Hauptvariante E 2 in Richtung Emmendingen leitet als Fortführung der aus Süden kommenden Hauptvariante E 1 nach der Unterquerung der B 294 mittels Wegeneubau zwischen Rheintalbahn und Ackerfläche weiter an den südlichen Rand der Ortschaft Denzlingen heran. Dort wird an die bestehende selbstständige Wegeverbindung im Bereich des Denzlinger Friedhofs angebunden. Auf Höhe der Parkplätze des Rathauses wird die

Bahnanlage unterquert und in Richtung Norden auf der Eisenbahnstraße fortgeführt. Nach Querung der Hauptstraße verläuft die Trasse weiter, parallel zur Bahntrasse auf westlicher Seite, auf dem heutigen Spitalweg. Dabei wird an die Rückseite des Denzlinger Bahnhofs angebunden, an welcher Fahrradabstellanlagen vorhanden sind. Die Anbindung an die Hauptseite des Bahnhofs inklusive ZOB ist in Form einer Unterführung für den Fußverkehr gegeben. Weiter führt der Spitalweg bis an die Vörstetter Straße heran, welche in Höhe des Fußweges zwischen den Grundstücken der Robert-Bosch-Straße Nr. 12 und 14 zur Robert-Bosch-Straße gequert wird. Von der Robert-Bosch-Straße wird auf einem kurzen Abschnitt die Rudolf-Diesel-Straße entlanggefahren und die Bahntrasse auf die Ostseite unterquert. Die Fortführung in Richtung Norden erfolgt über die Bahnhofstraße bis zum Ortsausgang Denzlingens. Daraufhin führt der RSW parallel zur L110 auf östlicher Seite der Bahnlinie nach Waldkirch auf Wirtschaftswegen kurz weiter in Richtung Nordosten, um dann mittels Bahnübergangs die Gleisanlagen in Richtung Westen zu queren. Ab dort verläuft der RSW parallel zur L 110 in nordwestliche Richtung. Im Zuge dessen wird die Elz via Brückenbauwerk gequert. Kurz darauf muss die L 110 in Richtung Westen gequert werden, um in Richtung Emmendingen führen zu können. In Etwa 250 m nach dieser Querung wird die Trasse der Rheintalbahn unterquert und entlang des landseitigen Dammfußes auf der Nordseite der Elz geführt (die externen Planungen zur Dammrückverlegung/Revitalisierung/Strukturverbesserung der Elz in diesem Bereich werden beachtet). Die Weiterführung in Richtung Emmendingen soll im Verlauf auf gesamter Strecke entlang des landseitigen Dammfußes erfolgen. Dabei führt der RSW an den Sportanlagen des SV Wasser und zweier Kleingartenkolonien vorbei bis an den Knotenpunkt der B 3 und Freiburger Straße. Ab hier verläuft der RSW auf Emmendinger Stadtgebiet und wird nach kurzem Schwenk in östliche Richtung und via Kreisverkehr weiter nach Norden über die Freiburger Straße gelenkt. Dabei verläuft der RSW östlich entlang des Gewerbegebiets und westlich des Wohngebiets bis zur Kaiserstuhlstraße, welche sie im Anschluss quert, um über die Straße Am Festplatz und nach Durchfahrt der Karl-Bautz-Straße am südlichen Teil des Bahnhofs zu enden.

Bemerkung: Die Linienführung des RS6 auf Stadtgebiet Emmendingen ist noch in Abklärung.

Hauptvariante W 1: Gundelfingen – Waldkirch

Die Hauptvariante W 1 in Richtung Waldkirch führt ab dem Grünen Weg weiter auf landwirtschaftlichen Wegen parallel zu der Bahntrasse bis kurz nach dem Taubenbach, nach welcher die Trasse in Richtung Osten abbiegt. Im weiteren Verlauf verläuft der RS 6 auf landwirtschaftlichen Wegen, parallel zur B294 mit einem Abstand von ca. 300 m, bis zu dem Knotenpunkt der B 294 mit der L 112. Hier wird nach einer kurzen Verschwenkung um die Rampen der B 294 die L 112 unterquert, um im Anschluss parallel zur B 294 in nordöstliche Richtung in Richtung Waldkirch zu verlaufen. Dabei werden westseitig die Ortschaft Denzlingen und ostseitig die Sport- und Kleingartenanlagen passiert, bis der Weg an die K 5103 anschließt. Dieser wird im Fortlauf gefolgt und somit die Ortschaft Suggental angebunden, um danach dem Verlauf der K 5103 weiter zu folgen. Am Ende der Kreisstraße führt eine selbstständig geführte Wegeverbindung mitsamt Unterführung der B 294 in Richtung Elz.

Anschließend wird an den Weg parallel zur Elz auf der Ostseite angeschlossen, welcher die L 186 unterquert und danach ostseitig den Gewerbestandort anbindet.

Dem Weg entlang der Elz wird weiter in Richtung Norden gefolgt, wobei der Gewerbekanal überbrückt wird, bevor der Weg weiter in Richtung Osten verläuft. Die selbstständige Wegeverbindung knüpft daraufhin an die Merklinstraße an, über welche die Weiterführung des RSW erfolgt. Dem Verlauf der Merklinstraße wird bis zu ihrem Ende gefolgt. Dabei verläuft der RSW durch Wohngebiet und bindet die anliegenden Bildungseinrichtungen an. Am Ende der Merklinstraße führt die Trasse in Richtung Norden über die Adenauerstraße und quert dabei die Elz, um schließlich an den Waldkircher Bahnhof anzuschließen.

Hauptvariante W 2: Gundelfingen - Denzlingen – Waldkirch

Die Hauptvariante W 2 mit Ziel Waldkirch verläuft deckungsgleich mit der Hauptvariante E 2 in Richtung Emmendingen bis zu dem Bahnübergang über die Bahntrasse nach Waldkirch in nordwestliche Richtung. Statt die Bahn zu überqueren, wird der RSW auf landwirtschaftlichen Wegen in Richtung Osten geführt, bis sie an die K 5103 anschließt. Parallel zu der Kreisstraße verlaufend wird die Elz überquert und in die Ortschaft Buchholz geführt. Für die Durchfahrt Buchholz stehen derzeit noch zwei Linienführungen im Raum. Bei einer Variante führt der Radschnellweg via Schwarzwaldstraße und bei der anderen Variante via Alte Dorfstraße und Am Frauengarten bis zur L 186. Nach Querung der L186, für welche ebenfalls noch die Querungsmöglichkeit überprüft wird, folgt die Trasse der St.-Margareten-Straße weiter in nordöstliche Richtung und quert dabei einmal die Trasse der Elztalbahn in Form eines Bahnübergangs. Parallel zu der Bahntrasse verlaufend folgt der zukünftige RSW dann der Emmendinger Straße bis zum Abzweig in die Straße Unteres Amtsfeld.

In der weiteren Planung des RS 6 wird überprüft, ob die Linienführung der Hauptvarianten W2/W3 ab der Elzüberquerung Emmendinger Straße via Unteres Amtsfeld oder via Emmendinger Straße, Merklinstraße und Adenauerstraße bis zum Bahnhof Waldkirch erfolgen wird.

Hauptvariante W 3: Gundelfingen – Denzlingen – Waldkirch

Bei der Hauptvariante W 3 handelt es sich um eine zum Großteil mit der Hauptvariante W 2 Richtung Waldkirch deckungsgleich verlaufende Trasse. So wird aus südlicher Richtung kommend, wie bei der Hauptvariante W 2 bereits beschrieben, die B 294 parallel zu den Bahngleisen unterquert bevor sie statt direkt nach Norden zu führen, erst auf dem bestehenden Weg in Richtung Osten führt. Derzeit wird noch geprüft, ob die Trasse weiterhin parallel zur B294 oder auf einem landwirtschaftlichen Weg, welcher sich in ca. 150 m Entfernung zur B294 befindet, geführt wird. Anschließend führt die Trasse unter der L 112 hindurch, um dann parallel zur Elzstraße bis zu dem Knotenpunkt Elzstraße/Glottertalstraße/Zum Einbollen zu führen. In der Weiterführung wird entlang der Elzstraße der Ortsteil Heidach durchquert, um dann an die K 5103 anzuschließen. Dieser wird in Richtung Norden verlaufend gefolgt, bis sie ab ca. 200 m vor der Elzüberquerung wieder deckungsgleich mit der Hauptvariante W 2 in Richtung Waldkirch verläuft.